

Calwer Wochenblatt

№ 104.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

78. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Anzeigenpreis 10 Wfg. pro Zeile für Stadt und Bezirksliste; außer Beleg 12 Wfg.

Sonntag, den 5. Juli 1903.

Abonnementpreis in d. Stadt pr. Viertel Wfl. 1.10 incl. Fracht. Vierteljähr. Postbezugspreis ohne Fracht 1. d. Ort- u. Nachbezugspreis 1 Wfl. 1. d. Post. Verleger Wfl. 1.10, Gehaltsgeld 30 Wfg.

Amliche Bekanntmachungen.

Verzeichnis

der für die Gemeinden des Oberamtsbezirks Calw für die Jahre 1903/1906 aufgestellten Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den württ. Schwarzwaldkreis.

Orte des O.A. Calw	Name des Vertrauensmanns	Name des Stellvertreters
1. Calw	Schöning, Christian, Gutsbesitzer	Dingler, Wilhelm.
2. Maenbach	Rugele, Johannes, Gemeindevorstand	Keller, Friedrich, Gemeindevorstand.
3. Nischthalen	Schaible, Martin, Gemeindevorstand	Großhans, Adam, Gemeindevorstand, Anwalt in Oberweiler.
4. Altsulach	Rometsch, Joh. Georg, Accifer	Weber, Martin, Bauer, Anwalt in Weltenhausen.
5. Altsburg	Kentschler, Georg Adam, Gemeindevorstand	Weiß, Leonhardt, Gemeindevorstand.
6. Althengstett	Weiß, Friedrich, Gemeindepfleger	Großhans, Konrad, Bauer.
7. Bergorte	Frey, Georg, Oberholzhauser in Meistern	Luz, Gemeindevorstand.
8. Breitenberg	Kentschler, Gemeindevorstand	Schmid, Fr., Gemeindevorstand.
9. Dachtel	Schmid, Johann, Gemeindevorstand	Wiedmann, Friedr., Gemeindepfleger.
10. Dedensfromm	Wader, Friedrich, Gemeindevorstand	Frommer, Jakob, Gemeindevorstand.
11. Dennjacht	Frommer, Jakob, Landwirt	Maß, Johann, Gemeindevorstand.
12. Emberg	Kalmbach, Gemeindepfleger	Morgener, Jakob, Gemeindepfleger.
13. Erntmühl	Weber, Karl, Bärentwirt	Ginader, Karl, Bauer.
14. Gedingen	Biegler, Friedrich zum Hirsch	Kling, Friedrich, Maurermeister.
15. Hirsau	Walz, Martin, Bäcker und Wirt	Wader, Michael, Gemeindevorstand.
16. Holzbrunn	Härdter, Friedrich, Gemeindevorstand	Seeger, Joh. Jakob, Gemeindevorstand.
17. Hornberg	Bäuerle, Johannes, Gemeindevorstand	Schroth, Michael, Gemeindevorstand.
18. Liebelsberg	Keppeler, Jakob, Bauer	Deder, Wilhelm, Gemeindevorstand.
19. Liebenzell	Haisch, Karl, Gemeindevorstand	Bürkle, Jakob, Gemeindevorstand.
20. Martinsmoos	Seeger, Friedrich, Gemeindevorstand	Kentschler, Johannes, Gemeindevorstand.
21. Monafam	Kusterer, Georg, Gemeindevorstand	Kopp, Friedrich, Gemeindevorstand.
22. Mühlhingen	Graze, Johannes, Accifer	Koller, Heinrich, Gemeindevorstand.
23. Neubulach	Schwenker, Stadtpfleger	Talmon Groß, Gemeindevorstand.
24. Neuhengstett	Weinmann, Gemeindevorstand	Bäzner, Jakob, Gemeindevorstand.
25. Neuweiler	Seeger, Michael, Gemeindevorstand	Burkhardt, Johs., Gemeindevorstand.
26. Oberhangstett	Koller, David, Gemeindevorstand	Keyer, Gemeindevorstand.
27. Oberollbach	Flaig, Gemeindevorstand	Stoll, Philipp, Gemeindevorstand.
28. Oberollwangen	Rösch, Ulrich, Gemeindevorstand u. Hirschwirt	Kirchherr, Gemeindepfleger.
29. Oberreichenbach	Rugele, Gemeindevorstand	Schmid, Johannes, Gemeindevorstand.
30. Ostelsheim	Ruf, Karl, Gemeindevorstand	Kentschler, Ulrich, Gemeindevorstand.
31. Ottenbrunn	Stoll, Jakob, Gemeindevorstand	Rugele, Daniel, Gemeindevorstand.
32. Röttenbach	Ronnemann, Gemeindepfleger	Kentschler, Michael, Schulzenbauer.
33. Schmich	Burkhardt, Christian	Schwämmle, Konrad, Gemeindevorstand.
34. Simmozheim	Maler, Jakob, Gemeindevorstand	Gniss, Gemeindevorstand.
35. Sonnenhardt	Luz, Georg Friedrich, Gemeindevorstand	Löcher, Friedrich, Gemeindevorstand.
36. Speßhardt	Roßfuß, Peter, Gemeindevorstand	Reutter, Friedr., Gemeindevorstand.
37. Stammheim	Weiß, Leonhardt, Gemeindevorstand	Schröfel, Gemeindevorstand.
38. Teinach	Seigel, Gemeindevorstand	Bäuerle, Jakob, Gemeindevorstand.
39. Unterhangstett	Kan, Jakob, Gemeindevorstand	Grazer, Friedrich, Gemeindevorstand.
40. Unterreichenbach	Siegmund, Friedr., Maurer	Kraft, Jakob, Gemeindevorstand.
41. Würzbach	Burkhardt, Joh. Gg., Gemeindepfleger	Bauer, Gemeindevorstand.
42. Zavelstein	Ronnemann, Gemeindepfleger	Seeger, Joh. Georg, Gemeindevorstand.
43. Zwerenberg	Wadenhut, Martin, Gemeindevorstand	

Vorstehendes Verzeichnis wird hiemit zur Kenntnis der beteiligten Kreise gebracht.

Calw, 2. Juli 1903.

A. Oberamt.
Doelter.

Die Grundbuchämter

werden anmit an rechtzeitige Anzeige des Bedarfs an Grundbuchformularen erinnert (§ 54 Gerichtskostenverordnung).

Calw, 2. Juli 1903.

A. Amtsgericht.
Oberamtsrichter Fischer.

Tagesneuigkeiten.

Neuenbürg, 2. Juli. Ein Unglück ereignete sich gestern abend bald nach 10 Uhr auf der Talstraße beim Bahnhof. Der Fuhrmann Friedr. Kaspar von Bächenbrunn hatte allerhand Baugerätschaften für den Wegbauunternehmer R. Fr. Seyfried nach Calmbach zu verbringen und sah mit seinem Knecht vorne auf dem Wagen, während auf

dem Hinterwagen sich 2 Calmbacher Männer befanden. Der Wagen scheint nicht beleuchtet, Kaspar und sein Knecht mögen nicht achtsam genug gewesen sein, kurzum sie bemerkten wohl nicht das Gefäll der Straße beim Güterbahnhof bis zur Eisenbahnbrücke und unterließen das Bremsen des Wagens, wodurch die Pferde mit dem schwerbeladenen Fuhrwerk in raschen Lauf kamen. Kaspar wurde bei dem Versuch, das Leitseil zu erfassen, vom Wagen geschleudert und überfahren. Die Pferde rasten noch fort bis zu Holzapfels Gasse, wo sie zum Stehen gebracht wurden. Erst jetzt konnten die Männer nach dem liegen gebliebenen Fuhrmann sehen. Sie luden ihn auf einen Schnappkarren, den sie mit anderen Gegenständen auf dem Wagen hatten, brachten den Schwerverletzten hierher, von wo er auf Anordnung des Oberamtsarztes im Bezirkskrankenhaus aufgenommen wurde. Es zeigte sich zunächst, daß der Verunglückte am Kopf und beiden Beinen schwer verletzt ist. Ob er vielleicht sonst noch Schaden gelitten, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Der Vorfall gibt wieder die ernste Lehre, bei Nacht unter allen Umständen sein Fuhrwerk zu beleuchten, und — sich einer gewissen Mäßigkeit im Trinken zu befleißigen.

(Engländer.)

Freudenstadt, 3. Juli. Meister Rückgauer, der Erfinder des epochemachenden Häuserhebens, will schon wieder in unserer Stadt, um nach dem ersten tadellos gelungenen Versuch bei der „Rose“ das Möbelmagazin der Herren Braun und Fahrner zu heben. Ein ganz außergewöhnliches Schauspiel wird diesmal zu sehen sein, handelt es sich doch um eine Hebung von 3 1/2 Metern! Das Parterre soll erhöht und dann zwischen diesem und dem bisherigen ersten Stock ein weiterer Stock eingebaut werden. 50 Maschinen sind zur Hebung bereits aufgestellt und es soll, wie wir hören, morgen früh 8 Uhr mit dem hochinteressanten Werk begonnen werden. Der Schauspiel befindet sich hinter der Adlerapotheke.

Stuttgart, 2. Juli. (Schwurgericht.) Wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde und versuchten Betrugs war heute die mehrfach vorbestrafte 28 Jahre alte, ledige Nähterin Pauline Pfaff von hier angeklagt. Die Anklage vertrat Hilfsstaatsanwalt Probst. Als Verteidiger war Rechtsanwalt Dr. Gutbrod bestellt. Die Angeklagte hatte bei einem mehrtägigen Besuche in einem Hause zu Bonlanden im November v. J. ein auf einen dortigen ledigen Maurer ausgefertigtes, vollständig abquittiertes, sonach wertlos gewordenes Einlagebüchlein der hiesigen Oberamts Sparkasse gefunden, nahm es mit und änderte sowohl den Namen des Einlegers als diejenigen der Sparkassenbeamten und die ein- und ausbezahlten Beträge derart ab, daß dadurch der Anschein erweckt wurde, als ob die Sparkasse ihr selbst 225 M. Spareinlagen schuldig wäre. Das so gefälschte Einlagebüchlein gab sie ihrem Oheim, einem bejahrten Insassen des Bürgerhospitals hier, belog ihn über die Einträge und bestimmte ihn, auf der Oberamts Sparkasse die angebliche Einlage summe mit ihrer Vollmacht zu erheben. Die plumpen Fälschungen wurden jedoch dort, wie

selbstverständlich, sofort entdeckt. Die Angeklagte entschuldigte sich mit der Notlage, da sie den Unterhalt eines Kindes zu bestreiten habe. Hilfsstaatsanwalt Probst beantragte die Schuldsprechung unter Zubilligung mildernder Umstände, wofür auch der Verteidiger eintrat. Die Schuldforderung wurde in diesem Sinne bejaht. Das Urteil lautete unter Einrechnung einer von der Angeklagten noch zu verbüßenden Gefängnisstrafe von 4 Monaten auf eine Gesamtstrafe von 9 Monaten 15 Tagen Gefängnis, wozu 2 Monate für Untersuchungshaft abgehen.

Ruffenhäuser, 3. Juli. Gestern abend geriet das 3 Jahre alte Söhnchen des hier wohnhaften Schmieds Hermann Pfisterer unter einen mit Rekruten besetzten, durch den Ort fahrenden Wagen. Die Räder des Fuhrwerks gingen dem Kinde über den Hals, was dessen sofortigen Tod herbeiführte.

Wittichheim u. L., 30. Juni. Wollmarkt 22. bis 23. Juni 1903. Nach den abgeschlossenen amtlichen Waggeregistern waren zugeführt: 3919 1/2 Ztr. gegenüber 4618 1/2 Ztr. im Vorjahr. Der Qualität nach befaßt die Zufuhr in hochfein, fein und mittelfein, gemischt und rauhfaserig, zusammen 3919 1/2 Ztr., die sämtlich verkauft wurden. Die Durchschnittspreise berechnen sich für fein, mittelfein 123 M., gemischt und rauhf. 113 M. Der Gesamterlös aus der verkauften Wolle beziffert sich auf 479 028,50 M., der Durchschnittspreis für sämtliche Wolle ist 122,20 M. Abgewogen wurden im ganzen 1717 Ballen. Die Wäsche war mit einigen wenigen Ausnahmen eine sehr schöne. Der heutige Markt nahm einen überaus raschen Verlauf. Schon am Schluß des ersten Markttags war das ganze herbeigeführte Quantum bis auf 3 Partien verkauft, welche letztere am zweiten Tag schnell Abnehmer fanden. Am Schluß des zweiten Markttags war schon das ganze Quantum gefaßt, gewogen und von den Käufern übernommen.

Vibexach (Würtbg.), 2. Juli. Bei einem Gewitter schlug der Blitz mehrfach in die Telefonleitungen. In einer Werkstätte wurde der Apparat zerstört, gleichzeitig erhielt ein am Feuer stehender Schmied einen heftigen Schlag auf die Brust und es wurde ihm der Hammer aus der Hand gerissen. In den Waldungen wurden Bäume vom Blitze zertrümmert. In Waldsee wurde an Gebäuden, elektrischen Leitungen und namentlich auch an zahlreichen Bäumen vielfach Schaden verursacht. Einem Herrn wurde am Telephon das Gehör beschädigt. Auf dem Knobelhof wurden im Freien 5 Stück Vieh durch Blitzschlag getötet.

Lettingen, 1. Juli. Bei einem heftigen Gewitter im Schuffental wurde der etwa 50 Jahre

alte Arbeiter Knörle, welcher mit der Sense auf der Schulter vom Mähen kam, erschlagen.

Mainz, 3. Juli. Unter kolossalem Andrang fand heute Morgen vor der Strafkammer die Verhandlung gegen 18 Einwohner von Gaubielheim, Leute im Alter von 17 bis 60 Jahren, die der Störung gottesdienstlicher Handlungen, der Körperverletzung und Beleidigung angeklagt sind, statt. Im Dezember v. J. war in Gaubielheim ein Landwirt verstorben, der in seinen letzten Verfügungen bestimmt hatte, daß ihm der freiwilligste Prediger von Mainz die Grabrede halten sollte. Schon lange vor Eintreffen des Leichenkonduktes hatte sich eine ungeheure Menschenmenge am offenen Grabe eingefunden, teilweise mit Cigarren und Pfeifen im Munde. Während der Leichenrede kam es zu Tumulten. Die Leidtragenden und der Prediger wurden beschimpft und bedroht. Dem Prediger wurde unter anderem ins Gesicht gespuht. Schließlich nahm die Menge eine so drohende Haltung ein, daß die Gendarmen einschreiten, den Prediger in Schutz nehmen und mehrere Verhaftungen vornehmen mußte. Die Angeklagten erklärten sich für nicht schuldig. Die Verhandlung, bei der 75 Zeugen zu vernehmen sind, wird heute und morgen in Anspruch nehmen.

Köln, 3. Juli. In einem längeren Artikel wendet sich die „Köln. Zig.“ gegen unberechtigte Anklagen alldeutscher Blätter, daß England die Schadenersatzansprüche aus dem südafrikanischen Krieg nicht bezahlt habe. Die gegen das Auswärtige Amt erhobenen Vorwürfe seien nach den bei zuständiger Stelle eingezogenen Erkundigungen durchaus hinfällig und völlig unberechtigt.

Berlin, 3. Juli. Der Kaiser fuhr, wie der „Vokalanzeiger“ aus Kiel meldet, gestern Abend mit dem Prinzen Adalbert auf der Hohenzollern zur Preisverteilung an die Sieger in der Binnen-Regatta zum Nacht-Club. Hieran schloß sich ein großes Festessen für die Mitglieder des Nacht-Club.

Berlin, 3. Juli. Reichskanzler Graf Bülow hat sich von hier nach Norderny begeben.

Genf, 3. Juli. Der Bürgermeister von Chamonix telegraphierte, daß sämtliche sieben vermischten deutschen Studenten von der Rettungskarawane lebend angetroffen worden sind, wie man glaubt, in der Schutzhütte. Die Nachricht gelangte durch Signale der Rettungskarawane nach Chamonix.

Rom, 3. Juli. Wegen der großen Mißstimmung, welche die französische Zoll-

politik in ganz Italien hervorgerufen hat, unterblieb die geplante Massenfahrt italienischer Parlamentarier nach Paris. Es ist auch wieder fraglich geworden, ob Zanardelli den König auf seiner Pariser Reise begleiten wird.

Antwerpen, 3. Juli. Gestern brach an Bord des spanischen Dampfers Maria Madre eine Feuersbrunst aus. 20 Tonnen Del waren auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise in Brand geraten. Die an Bord beschäftigten Arbeiter konnten sich nur mit größter Mühe retten. Das brennende Del ergoß sich in den Hafen und es bestand eine Zeit lang große Gefahr für die anderen Schiffe. Nach großer Anstrengung gelang es der Feuerwehr, die gefährdeten Schiffe zu retten und das brennende Schiff zu isolieren. Gegen 2 Uhr Nachts war der Brand gelöscht.

London, 2. Juli. Bei der heutigen Automobilwettfahrt um den Gordon-Bennetpreis, deren Ausgangs- und Endpunkt Ballyshannon in Irland ist, hatten um 5 1/2 Uhr nachmittags die englischen und amerikanischen Teilnehmer infolge von Maschinenumfällen und anderen Zwischenfällen keine Aussicht mehr, während sich die Deutschen und Franzosen noch in voller Fahrt befanden. Um 1 Uhr nachmittags fing es an zu regnen. Die zurückzulegende Strecke ist 369 englische Meilen lang. Jenach (Deutschland) gewann den Gordon-Bennet-Preis. Zweiter wurde der französische Rennfahrer de Knyff, der 10 Minuten mehr brauchte. Das Automobil Farrois (England) liegt in Trümmern. Ihm selbst wurde das Schlüsselbein gebrochen. Ein Mechaniker wurde am Arme verletzt. — Das Fahrzeug, mit dem der Sieger Jenach das Rennen gewann, ist ein 60pferdiger Mercedeswagen der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Cannstatt. Das deutsche Fabrikat hat also das französische, englische und amerikanische geschlagen.

London, 3. Juli. Wie die Morgenblätter berichten, hat Lord Roberts einen Generalbefehl an die englische Armee erlassen, worin er zur Rückgabe der Familien-Besitztüter, welche den Vuren während des Krieges abgenommen worden sind, ernstlich auffordert.

Vermischtes.

[Falbs Witterungsprognose] für den Monat Juli lautet: 1. bis 7. Juli: Es finden ausgedehnte und sehr ergiebige Regen statt, die nur vereinzelt von Gewittern stammen. Die Temperatur liegt allenthalben tief unter der normalen. 8. bis 12. Juli: Es wird auffallend trocken. Die Temperatur hält sich noch tief unter der normalen.

Feuilleton.

Treue.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung.)

Der Direktor, der in Miß Bellas Vorschlag eine neue Einnahmequelle zu entdecken glaubte, ging gern darauf ein und versprach, mit Johnson darüber zu beraten. Doch dieser war nicht dazu zu bewegen. — Dergleichen, nach Kalkulation aussehende Sachen hatte er, hatte er erwidert, und dabei blieb es. Aber so leicht gab eine so verdächtige Dame wie Miß Bella einen einmal gefassten Vorsatz nicht auf. Sie beschloß, sich direkt an Johnson zu wenden, und hoffte, wenn sie alle ihr zu Gebote stehende Liebenswürdigkeit aufbot, ihn dennoch ihren Wünschen geneigt zu machen. Aber auch das fruchtete sehr wenig. Dieser „Eisapfen“ schien es nicht einmal zu bemerken, daß sie ihre kostbarste Robe, die ihr nach den Aussagen aller Bekannten ganz entzückend stand, angezogen, daß sie sich so schön als möglich gemacht hatte, um damit auf ihn einzuwirken. Alles prallte an dem Gleichmut dieses Mannes ab.

Miß Bella wurde immer wütender, je kälter und hochmütiger Johnson sich zeigte. Mehr als ein halbes Duzend Batisttaschentücher fielen ihrer Wut zum Opfer, sie zerriß in ohnmächtigem Grimm, was ihr eben in die Hände kam.

Einmal war sie ihm auch auf der Promenade begegnet. Da er sie nicht bemerken zu wollen schien, ging sie mit hinterstehendem Lächeln auf ihn zu und strichte dem „lieben Kollegen“ freundlich die kleine Hand entgegen. Die Wege ringsum wimmelten von Spaziergängern, und neben diesem Johnson schritt ein reizendes junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren, das sehr elegant und vornehm gekleidet war. Das störte aber Miß Bella durchaus nicht, sie rief so laut, daß alle Vorübergehenden es hören mußten: „Ah, — guten Tag — herrliches Wetter heute, wie? Wollen Sie sich in der frischen Luft auch ein wenig erholen?“

Darauf traf die Sprecherin ein so hochmütig kaltes Blick, — der Angeredete maß sie in beleidigender Weise von oben bis unten, und machte dann eine so vornehm abwehrende Bewegung mit der Rechten, daß der sonst so kühlen jungen Dame das Blut in die Wangen schoß, und daß sich später bei dem klugen Gedanken an diese Begegnung ein unbändiger Zorn ihrer bemächtigte.

„Mein Fräulein,“ — hatte er langsam und sicher hinzugefügt, — „hier scheint ein Verwechslung vorzuliegen, — entschuldigen Sie, ich kenne Sie nicht.“

Damit war er ruhig und sicher wie immer weitergeschritten, und ließ Bella, die ihm und seiner Begleiterin in höchster Verblüffung nachstarrte, ohne ein weiteres Wort stehen. Bella schämte sich fürchtbar, zumal sie an den Mienen der Vorübergehenden, die den kleinen Vorgang beobachtet hatte, bemerkte, daß man über sie lachte und sich lustig machte.

Als die erbohte Kunstreiterin die Szene einem Kollegen schilderte, lachte dieser sie ebenfalls aus.

„Sie Tollkopf,“ rief er, „wie kann Ihnen nur solch ein Streich passieren? Natürlich haben Sie sich in der Person geirrt, es war eben jemand, der Johnson ähnlich sah, dergleichen kommt öfters vor.“

„Nein, nein,“ behauptete Bella, und ihre Wangen glühten, „ich verwette meinen kleinen Finger, daß er es selbst war! Wenn er auch Abends und bei den Brauen rotblonde Haare hat, während jener Herr dunkle besaß, wenn er auch abends einen Schnurrbart trägt und der besprochene Herr ein glattrasiertes Gesicht zeigte, so ist doch alles nur auf Täuschung berechnet, er will eben draußen in der Welt ein anderer sein, als hier, und ich lasse es mir niemals anstreifen, daß ich ihm heute begegne bin! O, er wollte mich nur nicht kennen, aber ich werde mich dafür rächen!“

„Na Bella, nur gemocht,“ antwortete der Kollege lachend, „Sie sagten eben selbst, daß Johnson andere Haare hat, als jener Herr, wie wollen Sie denn die Sache erklären?“

„Dumme Frage,“ entgegnete Bella achselzuckend, „er trägt eben abends eine Perrücke, um nicht erkannt zu werden, deshalb legt er auch die Schminke so stark auf und klebt sich einen Schnurrbart an! Aber ich sage Ihnen, ich werde dem Geheimnis auf die Spur kommen, mich täuscht dieser Herr nicht! Solche Figur, solche Stirn und solche Augen sind nichts Alltägliches, ich würde ihn erkennen und wenn er sich noch zehnmal mehr zu entstellen suchte, denn — — —“

Miß Bella vollendete den Satz nicht. Sie biß sich auf die Lippen, als wollte sie jedes weitere Wort dadurch zurückdrängen, und wandte sich ab. Das spöttische Lachen ihres Kollegen schien sie gar nicht zu hören.

Von jenem Tage an haßte Miß Bella den Jockeyreiter noch mehr, wenigstens redete sie es sich ein. Aber merkwürdigerweise schien sich nun sein Sinn geändert zu haben, es kam den Zirkus-Mitgliedern beinahe vor, als suchte der Kunstreiter sich der launischen Kollegin zu nähern.

Und dem war wirklich so.

(Fortsetzung folgt.)



Der 9. Juli ist ein kritischer Tag 3. Ordnung, der jedoch wegen der vorausgegangenen starken Niederschläge und des damit verbundenen Verlustes von Wasserdampf der Luft nicht mehr zur Geltung kommen kann. 13. bis 15. Juli: Die Regen nehmen wieder etwas zu. Die Temperatur steigt bis zur normalen und darüber. 16. bis 27. Juli: Es treten zahlreiche Gewitter ein, doch sind die damit verbundenen Regen nicht sehr bedeutend. Erst vom 24. ab, einem kritischen Tage 1. Ordnung, nehmen die Niederschläge wieder zu und erreichen

um diese Zeit ein ziemlich hohes Maximum. Die Temperatur steht am kritischen Termin hoch über der normalen und es finden zahlreiche Gewitter statt. 28. bis 31. Juli: Die Regen nehmen ab, die Gewitter werden selten.

Standesamt Calw.

- Geborene. 28. Juni. Emma Johanna, Tochter des Heinrich Löffelsardt, Handelslehrers hier. 29. " Karoline Emma, Tochter des Friedrich Herzog, Messerschmieds hier.

- 1. Juli. Maria, Tochter des Josef Heubl, Handelslehrers hier. Getraute. 2. Juli. Robert Friedrich Klein, Gärtnerbesitzer in Bfrozheim und Berta Mayer von hier. Gestorbene. 28. Juni. Billy Eugen, Sohn des Jacquardwebers Marquardt, 12 Wochen alt. 29. " Karl Gustav Gottlieb, Sohn des Steuerwachtmeisters Kretsch, 10 Monate alt. 2. Juli. Julie Hildegard, Tochter des Eisenbahnsekretärs Fischer, 3 Monate alt.

Ämtliche und Privatanzeigen.

Calw.

Die Steuerpflichtigen

sind gesetzlich verpflichtet, jeden Monat an ihrer Steuerschuld 1/12 zu bezahlen; soweit monatliche Bezahlung nicht erfolgt, sollen die Steuern zufolge Beschlusses der bürgerlichen Kollegien jedenfalls pro Quartal zu 1/4 beigetrieben werden.

Im laufenden Etatsjahr sind bereits 4 Monate zur Zahlung verfallen, weshalb die Steuerpflichtigen veranlagt werden, in Kürze entsprechende Zahlungen zu leisten, welcher die vorjährige Steuerschuld zu Grund zu legen ist, soweit nicht bedeutende Änderungen eingetreten sind.

Stadtschultheißenamt. Calw.

Hirsau.

Die Gemeinde bedarf 7 Stück neue dreiflügelige Fenster

(rotfärbene) und wollen Offerte innerhalb 8 Tagen eingekandt werden. Das Nähere bei Unterzeichnetem.

Den 1. Juli 1903.

Gemeinderat.

Sonntag Abend

Erbauungstunde

im Vereinshaus von 8-9 Uhr. Jedermann ist freundlich eingeladen.



Turnverein Calw.

Nächsten Montag, den 6. Juli, Turnversammlung im Lokal.

Kaninchenzüchterverein Calw.



Dente Samstag, abends 7/9 Uhr, im Gasthof zum badischen Hof

außerordentliche

Generalversammlung

(Tagesordnung laut Statutar), wozu vollständiges Erscheinen notwendig

Der Ausschuss.



Strohhüte

— um damit zu räumen — empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

W. Schärerle, Hutmacher.



Herd

Einem gebrauchten gut erhaltenen hat billig abzugeben

G. Niehm, Schlosserstr.

3000 Mark

Kapitalanlehen liegen gegen gezielte Sicherheit in ein oder zwei Raten zum ausleihen parat.

Näheres bei der Red. ds. Bl.

Schöne grüne

Milchkäfen,

sowie alle Sorten anderes Geschirr sind eingetroffen bei

A. Knoll, Geschirrhändler, untere Lederstraße.

Einen starken zweirädrigen Handkarren hat zu verkaufen der Obige.

Spiritus-Bügeleisen,



ff. bernidelt, pr. Stück M. 7.50, 8.—, 8.50. Massive Bügeleisen, mit abnehmbarem Griff.

Kohlen- u. Holzen-Bügeleisen, Bügelöfen,

Bügelutensilien aller Art, zu billigsten Preisen, empfiehlt

Fried. Herzog, Messerschmied, a. d. Brücke.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Damen- und Kinderschürze

empfehlen W. Entenmann, Biergasse.



Michel: Wo hast Du Dei Brenneise kauft? Hansjörg: Dös kochst Du am Calwer Johrmärkte billig kauft beim J. Zahmacht aus Reutlingen, deischt no uf sei Firma auch. Vor G. Bäcker Maier's Haus stoh'r.

Altensteig.

Die Gerbereigenossenschaft hier empfiehlt

1a. Lohbriketts

alt anerkannt bestes Brennmaterial und liefert solche franko vor's Haus. Wiederverkäufer werden gesucht von der Verkaufsstelle

G. Schneider.

Mühlbach, 2. Juli 1903.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres geliebten Vaters, Bruders und Schwagers

Christian Mast, Maurermeister,

erfahren durften, besonders dem hiesigen Militär- und Veteranenverein, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und dem Herrn Vorstand Blach, für den ehrenden Nachruf, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Meine

Gartenwirtschaft mit Veranda

erlaube mir zu fleißigem Besuche höflichst in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ausschank von feinem einfachen und Doppelbier.

Fr. Kopf.

Georg Kolb, Kürschner, Calw,

Marktplatz, neben dem Gasthof z. Hirch, empfiehlt sein großes Lager in

Filz- und Seidenhüten, leichten Borsalinhüten, Hosenträgern, Handschuhen, Bandagen

zu den denkbar billigsten Preisen.

Habe mein Gut- und Röhrenlager bedeutend vergrößert. Reparaturen an Hüten und Röhren werden schön u. billig ausgeführt.

Anfertigung von Sport-, Schüler- und Livremützen.

Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

D. D.

Rotweiler Sekt

aus der Sektellerei Rottweil.

Feinste Marke: Rot-Lack.

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Generalvertreter: Carl Spingler, Stuttgart, Telefon 4623.



Haben Sie

ein Mädchen,

das Ihre Schube nicht zu Ihrer Zufriedenheit wickelt, so lassen Sie ohne Verzug eine rote Dose

Bentner's Wichse

(Marke Kaminsfeger)

holen. Preis per Dose 10 oder 20 Hellerall erhältlich.

Schutzmarke. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Wichtig für

Maurermeister u. Baumaterialienhändler.

Für den hiesigen Bezirk ist das Alleinfabrikationsrecht meines gesetzl. gesch. Hohlsteines noch zu vergeben. Wird aus Kohlenschlacke hergestellt!

Geringes Anlagkapital. — Hoher Gewinn.

Sich wenden an G. Stoskopf, Ingenieur in Zugweiler (Elsas).



Wir beehren uns, Verwandte und Bekannte zu unserer
am **Donnerstag, den 9. Juli**, stattfindenden
Hochzeitsfeier
in das Gasthaus zum „Adler“ in **Althengstett** freundlichst
einzuladen.
Gechingen
Althengstett, 1. Juli 1903.
Heinrich Böttinger,
Schullehrer.
Amalie Flik.



Das beste Korsett für Kinder und Erwachsene in
wirklicher heißer Jahreszeit ist
'Korsett-Ersatz „Johanna“
u. Reform-Korsett „Johanna“
(nur patentierte Artikel),
waschbar und in allen Teilen verstellbar. In jeder
gewünschten Größe vorrätig bei
Julie Schimpf,
im Hause d. Hrn. Bäckerstr. Lohrer,
Lederstraße 158.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie einem titl. Publikum von Stadt und
Land mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft
von der „alten Post“ in das Haus von Frau **Kaufmann**
Zilling, obere Marktstraße, verlegt habe.
Für das mir seither geschenkte Vertrauen höfl. dankend,
bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.
Zugleich bringe ich mein neu sortiertes

Lager in Schuhwaren
aller Qualitäten in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Friedr. Reichert,
Schuhgeschäft.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig.

Den Hh. Oekonomen von hier und Umgebung machen wir die Mit-
teilung, daß wir die

mech. Dreschereleinrichtung

in dem Müller'schen Anwesen hier neu herrichten lassen und bitten wir alle,
welche geneigt sind, bei uns dreschen zu lassen, um Benachrichtigung.

Hochachtungsvoll
Eisenhardt & Streckler.

Arbeiterinnen

über 16 Jahre, werden angelehrt in der
Baumwollspinnerei Rentheim.

Gut und kräftig im Geschmack werden alle Speisen mit
MAGGI'S Suppen- u. Speisen-Würze. Angelegentlichst em-
pfohlen von **Johs. Hinderer.**

Am Mittwoch, den 8. Juli, bin ich
mit einem Transport
Original-Simmenthaler
Zuchtfarren
auf dem Markt in Calw, wozu ich Kaufliebhaber einlade.
L. Bloch, Farrenhändler.



Stand No. 736
bringt zum Markt große Auswahl
in
Herren-, Damen-, Knaben- u.
Kinder-Strohhüten,
1 Posten fertige Damenblousen,
staunend billig,
1 Posten Blousenreste zum Aus-
suchen 1.50 u. 1 Pk.
jeder Rest,
1 Posten reinwollene Kleider-
stoffreste zum Aus-
suchen jeder Rest 2.50.
Niemand veräume diese
billige Gelegenheit.

Vorzüglihe
Corinthen
(kleine Weinbeere)
empfiehlt billigst
Adolf Leonhardt,
Lederstraße.

Arbeiterin gesucht
für dauernde Beschäftigung.
H. F. Baumann,
mech. Kragenfabrik.

Gesucht wird für nachmittags ein
nicht zu junges, zuverlässiges
Mädchen oder Frau
zu einem Kinde — wo, sagt die Re-
daktion ds. Bl.

Ein Mädchen,
das nähen und kochen kann und in
den **Haushaltungsgeschäften be-**
wandert ist, wird auf 1. Sept. nach
Stuttgart gesucht bei hohem Lohn von
Präzeptor Baenschle.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges kräftiges Mädchen, nicht
unter 20 Jahren, das sich willig allen
häusl. Arbeiten unterzieht, findet per
sfort oder auf 1. Juli Stelle bei
hohem Lohn.
Jakob Kugele,
Hilfsstr. 6, Pforzheim.
Dasselbst wird auch auf 1. Juli ein
jüngeres Mädchen, welches etwas
nähen und bügeln kann, gesucht.

Ueberraschend! ist die Wir-
kung des
Uckerlon. In kürzester Zeit reinigt
es Haus, Hof, Stallungen, Speicher
u. von den schädlichen Ratten und
Mäusen. Ohne Giftschein erhältlich
Pac. 30, 60 & in den Apotheken.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir von jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Ver-
daunungsbeschwerden geholfen hat.
H. Gock, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Zimmer zu vermieten.
Ein neu möbliertes Zimmer, mit
1 oder 2 Betten, hat sofort zu ver-
mieten
H. Frank jr.,
Salzaaffe 63.

Knaben- und
Arbeiterblousen
billigt bei
W. Entenmann,
Biergasse.

Tapeten.
Große Auswahl.
Billige Preise.
A. Hauser, Sattler.

Ein kleinerer
Laden
mit Schaufenster, nebst Wohnung,
für gleich oder später zu vermieten.
Wo, sagt die Red. ds. Bl.

Ein freundliches, möbliertes
Zimmer
ist zu vermieten **Badstr. 343.**

Eine kleinere
Wohnung
hat an eine oder zwei Personen sogleich
zu vermieten; wer, sagt die Redakt.
ds. Bl.

Verkauf eines Kochherdes
und eines **Waschkessels.**
Wegen Gutbehrlich-
keit ist im Hause No.
132 in der Poststraße
zu Calw ein noch gut
erhaltener **Kochherd**
und 1 **Waschkessel** zu
verkaufen. Der Kochherd ist 1,22 m
lang und 0,89 m breit, hat 3 Koch-
öffnungen mit je 30 cm Durchmesser,
1 Bratrohr und 1 kupfernes Wasser-
schiff mit besonderer Feuerung. Der
Waschkessel von Gußeisen hat 0,62 m
Durchmesser, die Gußeisenplatte ist
1,02 m lang und 0,98 m breit. Das
Rauwerk ist mit einem Blechmantel
umgeben.

Schriftliche Angebote sind zu richten:
Maier, Marktplatz 41, Calw.

Hamburg-Amerika-Linie
HAMBURG
Hamburg-Newyork.
mit
Doppelschrauben-Schnell-
und Postdampfern.
Ferner Beförderung nach
Westindien, Mexiko,
Brasilien, La Plata,
Ost-Asien, Ost- u. Süd-Afrika.
Fahrarten zu Originalpreisen bei
Crangott Schweizer, Calw.

J. Eppinger's Fournierhandlung
gegründet **Stuttgart 1879**
26 Digastraße 26.

Das wöchentlich, Samstags, er-
scheinende
Kur- u. Fremdenblatt
ist à 10 & pro Nummer zu haben im
Compt. ds. Wochenblattes.